

Herz-/Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache

Pressemitteilung Nr.344 vom 15.09.2009

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2009/09/PD09__344__232,templateId=renderPrint.psml

WIESBADEN – Im Jahr 2008 verstarben in Deutschland insgesamt 844 439 Menschen (397 651 Männer und 446 788 Frauen); das waren 2% mehr als im Jahr 2007. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) auf Grundlage der Ergebnisse der Todesursachen- und Bevölkerungsstatistiken mit.

Die häufigste Todesursache war wie auch in den Vorjahren eine Erkrankung des Herz-/Kreislaufsystems. Nach vorläufigen Ergebnissen lag bei über 43% aller Verstorbenen (151 904 Männer und 211 881 Frauen) eine solche Erkrankung vor. Besonders bei älteren Menschen waren Herz-/Kreislauferkrankungen Todesursache Nummer eins: Über 91% der hieran Verstorbenen waren älter als 65 Jahre. Frauen erreichen im Durchschnitt ein höheres Lebensalter und starben daher häufiger an einer Herz-/Kreislauferkrankung. An einem Herzinfarkt, der zu dieser Krankheitsgruppe gehört, verstarben 62 670 Menschen, davon waren 54% Männer (34 066 Verstorbene) und 46% Frauen (28 604 Verstorbene).

Über ein Viertel aller Verstorbenen (114 855 Männer und 99 452 Frauen) erlag im Jahr 2008 einem Krebsleiden, der zweithäufigsten Todesursache. Bei den Männern hatten bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane (36 584 Verstorbene) und der Atmungsorgane (30 853 Verstorbene) in diesem Bereich die größte Bedeutung. Bei den verstorbenen Frauen dominierten ebenfalls die bösartigen Neubildungen der Verdauungsorgane mit 31 837 Sterbefällen, gefolgt von den bösartigen Neubildungen der Brustdrüse mit 17 014 Sterbefällen.

3,6% aller Todesfälle sind auf eine nichtnatürliche Todesursache (Verletzungen und Vergiftungen) zurückzuführen. Hieran starben 30 687 Menschen (18 965 Männer und 11 721 Frauen). 9 331 Personen schieden im Jahr 2008 freiwillig aus dem Leben. Der Anteil der Männer war dabei mit 75% dreimal so hoch wie der der Frauen mit 25%. Das durchschnittliche Sterbealter der Suizidenten betrug 54 Jahre bei Männern und 58 Jahre bei Frauen.

Todesursachen 2008
Deutschland

Pos.Nummer ICD-10 ¹⁾	Todesursachen	Verstorbene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	%	Anzahl	%- Anteil an der Todes- ursache	Anzahl	%- Anteil an der Todes- ursache
A00-T98	Insgesamt	844	100,0	397	47,1	446	52,9
		439		651		788	
	darunter ²⁾ :						
C00-C97	Bösartige Neubildungen	214	25,4	114	53,6	99	45,2
		307		855			46,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	363		151		211	
		785	43,1	904	41,8	881	58,2
I21-I22	Myokardinfarkt	62	7,4	34	54,4	28	45,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	59	7,1	31	52,1	28	47,9
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	42	5,1	21	49,2	21	50,8
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen darunter nach der äußeren Ursache (S00-T98):	30	3,6	18	61,8	11	38,2
V01-V99	Transportmittelunfälle	4	0,6	3	72,3	1	27,7
W00-W19	Stürze	7	0,9	3	45,2	4	54,8
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung (Suizid)	9	1,1	6	74,7	2	25,3

¹⁾ Nach der internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10).

²⁾ Die Zahlen sind vorläufig, da das Ergebnis für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Vorjahres 2007 hochgerechnet wurde. Das endgültige Ergebnis liegt voraussichtlich Anfang Dezember 2009 vor.

Weitere Auskünfte gibt:
Zweigstelle Bonn,
Silvia Schelo,
Telefon: (0611) 75-8102,

E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de